

### **Faustball NLA: Widnau sicherer Dritter**

Mit zwei Siegen haben sich Widnaus Faustballer den dritten Tabellenrang gesichert und sind ihrem Saisonsziel dem Erreichen des Halbfinals einen grossen Schritt näher gekommen.

Da Ettenhausen zu Hause gegen den Tabellendritten Jona klar in drei Sätzen verloren hat, liegen die Thurgauer als Vierte nun schon vier Zähler hinter Widnau. Am kommenden Samstag hat der Titelverteidiger vor dem Sommerpause bei Ettenhausen anzutreten und dabei wird es zu einem sogenannten „Vierpunktespiel“ kommen.

### **Hochstehender Faustball**

Am Samstag in Wilen standen sich die heimische Faustballgemeinschaft Rickenbach-Wilen (RiWi) und Faustball Widnau einmal mehr gegenüber. Und wie in früheren Jahren boten die beiden Mannschaften eine Partie auf hohem Niveau. Dabei überraschte vor allem RiWi, das unverstündlich ohne Punkte als Tabellenletzter zur Rückrunde startete.

Die Thurgauer hatten nichts zu verlieren und spielten voll auf Risiko. Es gelang ihnen auch alles und so entwickelte sich eine spannende und ausgeglichene Partie mit leichten Vorteilen für Widnau. Zu Beginn der Sätze lag RiWi jeweils in Front und schien sich mit jedem verwerteten Ball zu steigern.

In dieser Phase bewies Widnau seine überragende Abwehrstärke und parierte sogar Klassebälle von RiWi. Der sonst zurückhaltende Trainer Jogi Bork liess sich nach der Partie zu einer für ihn ungewohnten Formulierung verleiten: „Das war eine phantastische Abwehrleistung. Chapeau für meine Mannschaft.“

### **Schwächephase**

Echt gefordert musste Widnau nach zehn Minuten Pause erneut antreten. Auf der Gegenseite wartete der Aufsteiger Neuendorf mit ihrem ehemaligen Mitspieler Dennis Brulc auf die Rheintaler.

Dem Österreichischen Nationalspieler gelangen vereinzelt Bälle ausgezeichnet, während Widnau phasenweise ohne Druck spielte. Als vorübergehende auch in der Abwehr die Sicherheit fehlte, nützten die Solothurner diese Schwächen zu einem Teilerfolg.

Trainer Bork war gefordert und mit der Umverteilung der Aufgaben innerhalb seines Teams sowie einer Auswechslung wendete dieses die Partie wieder zu seinen Gunsten. Dieses Spiel bewies, dass bei Widnau alles klappen muss, um eine Partie zu gewinnen. So kann es den vielfach fehlenden Druck im Angriff ausgleichen. /Cas

### **TELEGRAMM:**

**Wilen:** RiWi - Faustball Widnau 0:3 (5:11, 9:11, 7:11)  
Neuendorf - Faustball Widnau 1:3 (7:11, 11:7, 8:11, 8:11)

**Faustball Widnau:** Dominik Gugerli, Lorenz Morscher, Manuel Sieber, Mark Hüttig, Stefan Hutter und Mario Kohler -  
Coaching: Trainer Jogi Bork

**Bemerkungen:** 80 Zuschauer – ideale Bedingungen – Spielzeiten 46 Minuten (RiWi) und 68 Minuten (Neuendorf)